

Ⓩ [49335]



In Kürze gelangt zur Versendung:

Geschichte des Krieges von 1866 in Deutschland.

Von
v. Lettow-Vorbeck,
Oberst a. D.

Erster Band: Gastein—Langensalza.

Mit einer Uebersichts- und Operationskarte, acht Skizzen und einem
Gefechtsplan.

Preis: Geheftet 8 M 50 Ⓢ ord., 6 M 40 Ⓢ no., in Halblederband 10 M ord.,
7 M 75 Ⓢ netto.

Der große Deutsch-französische Krieg von 1870/71 hat die Aufmerksamkeit zu lange von dem vorangegangenen Kriege gegen Oesterreich abgelenkt. Und doch erkennt man aus dem Kriege von 1866 am besten die Entstehung der neuen Zeit, in der wir seitdem leben, ermüht an seinem Verlaufe, wie viel stärker und besser gerüstet wir den Krieg gegen Frankreich beginnen konnten, und bemerkt insbesondere, wie das große Genie Moltkes sich hier in diesem Kriege von 1866 entwickelt und glänzend bewährt hat. Diese Wahrnehmungen schöpft man aus der obigen „Geschichte des Krieges von 1866“, die Oberst v. Lettow-Vorbeck soeben herauszugeben begonnen hat.

Der erste Teil behandelt die Vorgeschichte des Krieges und die Ereignisse bis zur Waffenstreckung der hannoverschen Armee. Mit bewundernswerter Umsicht und Urteils-schärfe, aber auch mit wohlthuerender, sicherer Unparteilichkeit, gestützt auf die amtlichen Schriftstücke und auf die Mitteilungen der beteiligten Persönlichkeiten, setzt hier der auf dem Gebiete der Kriegsgeschichte bereits verdiente und anerkannte Verfasser diese krausen und vielfach verschlungenen, stets von Mißverständnissen oder durch Verspätung von Befehlen, durchkreuzten Entschlüsse und Ereignisse dem Leser auseinander; beobachtet und erklärt die Handlungsweise jedes der dabei beteiligten Fürsten oder Befehlshaber; schildert ihre Persönlichkeit, kennzeichnet ihre Absichten, ihre Handlungsweise und gelangt so zu einem Gesamtbilde, das

in seiner lichtvollen Klarheit und Warhaftigkeit

nunmehr als

**authentisch für die geschichtliche Forschung und politische
Verwertung**

wird gelten dürfen.

Das Werk wird in drei Bänden, von denen der zweite im Laufe des nächsten Jahres und der dritte Band in einem weiteren Jahre erscheinen wird, abgeschlossen sein. Wir bitten Sie um thätige Verwendung und möchten Ihnen empfehlen, jedenfalls Kontinuationsliste für das Werk, das eine bedeutsame Erscheinung auf dem Gebiete der Kriegsgeschichte bildet, anzulegen. Ihren Bedarf ersuchen wir uns anzugeben.

Berlin, 5. November 1896.

E. S. Mittler & Sohn.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Ⓩ [49530]

In Kurzem erscheint:

Die Epilepsie

von

Charles Féré.

Autorisirte Uebersetzung

von

Dr. Paul Ebers,

Volk.-Arzt an der Irrenheilanstalt Marburg i/H.

Mit einem Vorwort

von

Dr. med. F. Tucek,

Medicinalrat, Professor und Direktor der
Irrenheilanstalt Marburg i/H.

Mit 65 Figuren im Text.

Gr. 8^o. Gek. 11 M; geb. 13 M.

Unsere deutsche Litteratur hat selbständige Werke über „Epilepsie“ nur wenige aufzuweisen, vor allem keins aus neuerer Zeit. Es dürfte daher die Uebersetzung des Féré'schen Werkes vielen Aerzten willkommen sein. Die Uebersetzung ist klar und fließend.

Abnehmer sind namentlich **Nerven-ärzte und Irrenärzte.**

Ich bitte gef. zu verlangen, **gebundene Exemplare** jedoch nur in **feste Rechnung.**

Leipzig, 7. November 1896.

Wilhelm Engelmann.

Ⓩ [49615] Demnächst erscheint:

Jatrochemie

a

Elektro-homoeopathie

neboli

tajná věda lékařská středověku a tajná
věda lékařská doby nové.

Studie přírovnávací.

Napsal Saturnus S : : J : : 14.

Preis 2 Kronen ö. W.

Cena 2 Koruny r. č.

Ich stelle das Buch den Sortimentshandlungen mit böhmischer Kundschaft gern in Kommission zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Leipzig. **Wilhelm Friedrich.**